

**An Herrn
Walter Münzenberger
Vorsitzender JHA**

DR. RAINER METZ
Fraktionsvorsitzender

☎ 0621 694653

☎ 0621 691746

✉ info@fwg-fraktion-lu.de

🏠 www.fwg-fraktion-lu.de

Ludwigshafen, 23.02.2012

Schuleingangsuntersuchungen Anfrage zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.03.2021

Sehr geehrte Herr Münzenberger,

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.03.2021 stellen wir die folgende Anfrage:

Normalerweise werden alle Kinder vor dem Eintritt in die Grundschule beim Gesundheitsamt von einer Amtsärztin/ einem Amtsarzt untersucht. Verschiedene Teildiagnostiken z.B. in den Bereichen „Visuomotorik“, „selektive Aufmerksamkeit“, „Zahlen- und Mengenvorwissen“, „Sprechen und Sprache“ etc. werden erstellt und münden in eine Empfehlung dahingehend, ob das untersuchte Kind „ohne Bedenken“ eingeschult werden kann. Manche Kinder können nur dann bedenkenlos eingeschult werden, wenn sie spätestens bei Schuleintritt eine individuelle Förderung erhalten. Unter Umständen kann auch eine Empfehlung zum Besuch einer Förderschule ausgesprochen werden. Coronabedingt fällt dieses Jahr jedoch die flächendeckende Untersuchung der Einschulungskinder aus.

Aus diesem Grund stellt die FWG-Fraktion folgende Fragen:

1) Wie viele Einschulungskinder gibt es insgesamt im Jahr 2021/2022 in Ludwigshafen?

2) Wovon genau hängt es ab, ob ein Kind, das diesen Sommer eingeschult werden soll, eine Schuleingangsuntersuchung erhält? Wie viele Kinder aus Ludwigshafen haben bereits oder werden noch dementsprechend einen Termin für diese Untersuchung beim Gesundheitsamt erhalten?

3) Mit welchen konkreten Maßnahmen wird sichergestellt, dass Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf haben, die Möglichkeit zur Anmeldung an einer Förderschule oder gezielte individuelle Förderung an einer Regelschule erhalten?

4) An welchen Grundschulen in der Stadt gibt es eine „Vorschule“ oder einen „Schulkindergarten“, die Kinder aufnehmen könnten, bei denen sich herausstellt, dass sie in einer regulären ersten Klasse aufgrund ihres Entwicklungsstandes doch noch nicht gut aufgefangen und mitgenommen werden können?

5) Wird generell und bei jedem Kind im Zuge der Schuleingangsuntersuchungen des für Ludwigshafen zuständigen Gesundheitsamtes ein eventuell vorhandener Migrationshintergrund erfasst bzw. die Information eingeholt, welche Sprache in der Familie vorrangig gesprochen wird?

Für eine gezielte Sprachförderung ist diese Information enorm wichtig, da es einen Unterschied macht, ob ein Kind irgendeine Sprache sicher beherrscht oder ob es generell sprachliche Schwierigkeiten hat.

Mit freundlichen Grüßen,

Ruth Hellmann
bürgers. Mitglied im
Jugendhilfeausschuss

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender